



© HARTMANN+VON DER HÖRNE ARCHITECTS GMBH - FOTO: JACQUES HERZOG/STEFAN ZU

ÜBER DIE GERINGSCHÄTZUNG DES ARCHITEKTEN ALS URHEBER

KULTURELLE ASPEKTE IM UMGANG MIT MODERNER ARCHITEKTUR

EINLADUNG
5. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM 2010
19. FEBRUAR 2010 · BCC AM ALEXANDERPLATZ

EINE VERANSTALTUNG DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG
 IN KÖRPERLICHER MITTUN DER ARCHITEKTENKAMMER BERLIN - DSA/GERM
 HELLE PANKE E.V. KÖNIG-LIEDERBURG, STR. 10/11 BERLIN

5. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM 2010

ÜBER DIE GERINGSCHÄTZUNG DES ARCHITEKTEN ALS URHEBER KULTURELLE ASPEKTE IM UMGANG MIT MODERNER ARCHITEKTUR

Am 19. Februar 2010 veranstaltet die Hermann-Henselmann-Stiftung ihr fünftes, alljährlich in zeitlicher Nähe zum Geburtstag ihres Namensgebers Anfang Februar stattfindendes Hermann-Henselmann-Kolloquium. Während in den letzten Jahren vor allem städtebauliche Themen im Mittelpunkt standen (2006: Städtebauliche Leitideen für Berlin im Wandel, 2008: Zeichnungen in der Architektur der Gegenwart, 2009: Planwerk Innenstadt Berlin 2.0) soll es in diesem Jahr um die «Geringschätzung des Architekten als Urheber» gehen.

Anlass für diese Themensetzung sind sowohl die Debatten und juristischen Auseinandersetzungen der letzten Zeit bei spektakulären öffentlichen Bauvorhaben, wie dem Hauptbahnhof von Gerkan Mang und Partner in Berlin, als auch der problematische Umgang mit vielen öffentlichen Bauten der sog. Nachkriegsmoderne in Deutschland, bei deren Umbau oder Modernisierung oftmals das Urheberrecht ihrer Schöpfer missachtet wird oder erst umständlich eingefordert werden muss. Nicht nur, aber besonders dringlich scheint dies in Ostdeutschland der Fall zu sein. Zwar kam es in den letzten Jahren bundesweit zu einer kulturellen Aufwertung der Bauten der Nachkriegsmoderne, insbesondere dann, wenn sie unter Denkmalschutz gestellt waren, die Rechte der Architekten sind dabei aber als Faktor der Baukultur noch nicht hinreichend beleuchtet worden. Umgekehrt wäre aus baukulturellen Erwägungen nach einer Stärkung der Urheberrechte zu fragen. Wir möchten mit unserem Kolloquium diesen Aspekt nachgehen und laden Sie hierzu herzlich ein.

Dr. Thomas Flierl, Vorstand
 Prof. Dr. Wolf R. Essentraut, Beiratsvorsitzender

Um Anmeldung wird gebeten: ob. Michaela Hingberg,
 info@hermann-henselmann-stiftung.de, Tel. 0162 2011042
 Teilnahmebeitrag: 5 € (inklusive Mittagessen)

BCC Berliner Congress Center
 Gelber Saal, Eingang Haus des Lehrers,
 Alexanderstraße 9, 10170 Berlin, Tel. +49 (0)30 606 750

PROGRAMM

- 10:00 Prof. Dr. Wolf R. Essentraut (Berlin):
Begrüßung und Einführung
- 10:45 Prof. Dr. Anton-Joel Wandtke (Humboldt-Universität zu Berlin):
Die Rechtsstellung des Architekten in Geschichte und Gegenwart
- 11:30 RA Dr. Andreas Henselmann (Berlin):
Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Urheberrechts im Umgang mit moderner Architektur und bildender Kunst, insbesondere aus der DDR
- 12:15 Mittagspause

BERICHTE, STREIT- UND PROBLEMFÄLLE

- 13:00 Prof. Volker Merg (mpo Hamburg):
Urheberrechtsstreitigkeiten – Eigene Erfahrungen
- 13:30 Dr.-Ing. habil. Heidem. Laudel (Dresden):
Der geplante Umbau des Dresdner Kulturpalastes
- 14:00 Walter Herzig (Berlin):
Der Umbau der Fußballanlage des Berliner Fernsehbaus
- 14:30 Dr. Ines Oßler-Grund (Berlin) / Prof. Dr. Bernd Jäger (Schweinf):
Der Umbau des Neubrandenburger Kulturhauses
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 Dr. Ulrich Hartung / Dr. Andreas Bahr (beide Berlin):
Die Ost-Moderne als Gegenstand der Denkmalpflege
- 16:00 Prof. Peter Baumbach (Rostock):
Rostocker Erfahrungen
- 16:30 Prof. Dr.-Ing. E. h. Hartd-Walther Haman (Athena Hoop):
Die Ingotlaster Erfahrung
- 17:00 RA Dr. Klaus Neuenfeld (Weimar, Vertrauensanwalt des BDA):
Zur aktuellen Situation der Urheberrechtsstreitigkeiten bei Architekten
- 17:30 Prof. Michael Braum (Potsdam, Vorstandsvorsitzender der Bundesarchitektur):
Baukulturelle Aspekte des Umgangs mit der Nachkriegsmoderne
- 18:00 Abschlussdiskussion mit Titann Pinz (Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitekturkammer),
RA Dr. Klaus Neuenfeld, Prof. Michael Braum,
Dipl.-Ing. Thomas Kaup (Vorsitzender des BDA Berlin)
Moderation: Prof. Dr. Wolf R. Essentraut
- 19:30 Ende